

moralischen Erziehung verbinden. Vor allem der Leiter hat darauf einzuwirken, daß sich die Werktätigen ihrem Arbeitskollektiv nicht nur „organisatorisch zugeordnet“ fühlen,

sondern sie sich zu einer sozialistischen Gemeinschaft zusammenfinden. In dieser Gemeinschaft zu arbeiten muß jedem Freude machen und echtes Bedürfnis sein.

Sozialistische Arbeit — persönlichkeitsbildende Kraft

2. In der sozialistischen Leistungstätigkeit wird die politisch-ideologische Überzeugung der Menschen untrennbar mit der wissenschaftlichen Organisation der Produktion und der ständigen Sorge um die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen verbunden. Eine Grunderkenntnis der marxistisch-leninistischen Führungswissenschaft besteht darin, bei der politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit die Erfahrungen der Werktätigen zu beachten.

Um welche für die Persönlichkeitsentwicklung besonders bedeutsamen Erfahrungen handelt es sich dabei? Das sind neben den Erfahrungen in den zwischenmenschlichen Beziehungen vor allem die Erfahrungen mit der Organisation der Produktion.

In einigen Betrieben gibt es noch schlechte Arbeitsorganisation und unzulängliche Arbeitsbedingungen. Die aus diesen Mißständen resultierenden Auswirkungen auf die Arbeitseinstellung der Werktätigen lassen sich nicht durch Appelle an das Bewußtsein oder die Moral kompensieren. Facharbeiter aus dem Berliner Ka-

belwerk Oberspree zum Beispiel geben zu bedenken, wie die politisch-ideologische Erziehung und die geistig-kulturelle Entwicklung im Kollektiv wirksam werden sollen, wenn sie unnötige Überstunden machen müßten, damit der Plan erfüllt wird. Wenn sich auch die Situation im KWO inzwischen geändert hat, so weist diese Aussage jedoch auf ein grundsätzliches Problem der Leitungstätigkeit hin: Die Arbeitsorganisation ist nicht nur eine Frage der Technik, sondern vor allem eine Frage der Einstellung zu den Menschen. Eine gute, wissenschaftlich durchdachte Organisation der Produktion erschließt wesentlich die persönlichkeitsbildende Kraft der sozialistischen Arbeit. Die Werktätigen überzeugen sich an Hand ihrer eigenen Erfahrungen vom neuen Charakter der sozialistischen Arbeit, der für sie auch durch die Arbeitsorganisation, die Arbeitsbedingungen und die Produktionsästhetik erlebbar wird. Über ihre eigene Erkenntnis wird die Arbeit immer mehr zu einem echten Bedürfnis, zum Feld ihrer Bewährung und Bestätigung als Persönlichkeiten.

Information — Initiative — Entscheidung

3. Ein weiterer Grundsatz sozialistischer Leitungstätigkeit, der für die Entwicklung selbstbewußter, sozialistischer Persönlichkeiten bedeutsam ist, besteht in der exakten Information der Werktätigen, ihrer sachkundigen und verantwortlichen Teilnahme an der Lö-

sung der einem Kollektiv übertragenen Aufgaben und ihrer Einbeziehung in die Entscheidung herangereifter Probleme. Um diese persönlichkeitsbildende gesellschaftliche Aktivität zu sichern, sind durch die Leitungstätigkeit drei wesentliche Voraussetzungen zu schaffen.

Erstens: Die Werktätigen müssen stets ausreichend, sachgerecht und wahrheitsgemäß über die Lage ihres Betriebes, über den Weltstand ihrer Erzeugnisse, über geplante Veränderungen und über die sich daraus ergebenden betrieblichen und persönlichen Perspektiven informiert werden. Erst eine ausreichende Information gibt den Werktätigen das notwendige Wissen, um sachkundig mitplanen und mitregieren zu können. Erst dieses Wissen befähigt sie, mit schöpferischer Initiative die neuen Aufgaben zu lösen. Eine Bilanz der Entwicklung im Funkwerk Berlin-Köpenick ein Jahr nach der Forderung von Gerhard Käst, „Unser Betrieb darf nicht mehr auf Kosten anderer leben“, hat erwiesen: Der Umschwung wurde vor allem dadurch erzielt, daß die gesamte Belegschaft rückhaltlos und umfassend über die Lage im Betrieb informiert und ihre schöpferische Initiative zur Veränderung der Lage bewußt herausgefordert, gefördert und genutzt wurde.

Zweitens: Die Initiative, der Ideenreichtum und das Verantwortungsbewußtsein der Werktätigen müssen bewußt geweckt, gefördert und genutzt werden. Die Probleme der wissenschaftlich - technischen Revolution können nur unter Führung der Arbeiterklasse gemeistert werden; dazu bedarf es der produktiven Nutzung der Ideen und schöpferischen Potenzen aller Werktätigen in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Der die schöpferische Rolle der Volksmassen negierenden imperialistischen Theorie und Praxis der „Expertokratie“ setzen wir die umfassende Entfaltung der sozialistischen Demokratie entgegen. Ein sozialistischer Staat ist — wie Lenin uns lehrte — gerade dadurch stark, daß die Massen alles wissen, über alles